

Die ecuadorianische Wirtschaft

Unser AußenwirtschaftsCenter Bogota hat die wichtigsten Informationen zur ecuadorianischen Wirtschaft für Sie zusammengefasst

- [Wirtschaftslage](#)
- [Statistik: Länderprofil](#)
- [Ausführliche Informationen](#)

Wirtschaftslage

Ecuador ist eine kleine, seit 2000 vollständig dollarisierte und offene Volkswirtschaft mit einer starken Abhängigkeit von Erdölexporten. Diese machen knapp ein Fünftel des BIPs, die Hälfte der Exporterlöse und knapp ein Drittel der Staatseinnahmen aus. Mit dem politischen Richtungswechsel durch den konservativen Präsidenten Guillermo Lasso Mitte des Vorjahres, sind die Weichen in Richtung Marktwirtschaft und Öffnung für Auslandsinvestitionen gestellt. Ecuador hat 2022 im Wesentlichen fünf Herausforderungen zu meistern: das Wachstum anzutreiben, die Beschäftigung zu steigern, die Erdölproduktion zu forcieren, seine internationalen Märkte auszubauen und mehr Auslandsinvestitionen anzuziehen.

Besondere Entwicklungen

Ecuador wurde von der Pandemie 2020 stark getroffen, doch die umfassende Impfkampagne im Jahr 2021 war sehr erfolgreich (über 80 % Impfquote) und auch die zu Weihnachten verhängte Impfpflicht für alle ab 5 Jahren rief keinen Widerstand in der Bevölkerung hervor. Diese Impfpflicht ist einzigartig, wird aber nicht unter Strafe gestellt. Für die Einreise wird derzeit ein vollständiger Impfnachweis oder ein negativer PCR-Test sowie eine Vorabregistrierung verlangt.

Ecuador plant bis 2025 den Abschluss von mindestens 10 Handelsabkommen. Damit sollen neue Märkte erschlossen und der internationale Handel gefördert werden. Im Fokus stehen China, Mexiko, die USA und die Pazifik-Allianz.

Der Russland-Ukraine Konflikt hat auch Auswirkungen auf Ecuador. Russland lag im Vorjahr an fünfter Stelle der Hauptabnehmerländer für Nicht-Erdölexporte aus Ecuador im Wert von rund USD 1 Mrd. Für die Ausfälle werden dringend Alternativen gesucht.

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Generell ist Ecuador ein kleiner und von Auftragschwankungen geprägter Markt. So auch im Jahr 2021: Das Plus von 43,2 % bei den österreichischen Warenlieferungen von insgesamt 55,3 Mio. EUR nach Ecuador geht in erster Linie auf einen Auftrag für Förderanlagen für den Bergbau zurück. Der zweite Turbo für die Exportentwicklung stammt von einer nahezu Verdoppelung der Papier- und Pappe-Lieferungen, die damit knapp ein Drittel der Gesamtexporte ausmachen.

Gute Chancen für die österreichische Exportwirtschaft bestehen in den Bereichen Energie, Erdöl, Bergbau, Agrarwirtschaft, Infrastruktur und im Gesundheitssektor. Bei den Deckungsrichtlinien der ÖKB wurde Ecuador von der Länderkategorie 7 auf 6 verbessert. Die Deckungsquote für politische Risiken beträgt 99 %.

Ausführliche Informationen über die Wirtschaftslage und die wirtschaftliche Entwicklung finden Sie in der Vollversion des [AUSSENWIRTSCHAFT](#)
[Wirtschaftsberichts aus Ecuador](#).

Darüber hinaus steht Ihnen das AußenwirtschaftsCenter Bogota für Auskünfte und eine persönliche Beratung zur Verfügung: Schicken Sie einfach ein [E-Mail](#) oder [rufen Sie uns an](#).

Statistik: Länderprofil

Einen kurzen Überblick über die wichtigsten statistischen Daten zu Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bietet das [Länderprofil Ecuador](#) der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA und der Stabsabteilung Statistik.

Wichtige Wirtschafts- und Basisdaten und Informationen für eine Vielzahl weiterer Länder finden Sie auf den jeweiligen Länderseiten sowie in der Übersicht [Länderprofile weltweit](#).

Ausführliche Informationen

Allgemeines zu Wirtschaft, Land und Leute sowie persönliche Tipps finden Sie in unserem [Länderreport Ecuador](#).

Das [AußenwirtschaftsCenter Bogota](#) berät Sie gerne, sollten Sie weitere Fragen zu Ecuador haben.

Stand: 07.04.2022